

VORSITZENDER DES VERKEHRSAUSSCHUSSES UNTERSTÜTZT DAS S-BAHN-BÜNDNIS OST

- Der Bundestagsabgeordnete Martin Burkert regt ein Spitzentreffen der Entscheider an
- Bündnissprecher Maximilian Böttl betont bei einem Treffen in Berlin: Der Bund ist finanziell in der Pflicht

MÜNCHEN, 27.01.2017. Für den vierspurigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen München Ost und Markt Schwaben und einer Anbindung der Messe München ist ein weiterer wichtiger Schritt getan: Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses im Bundestag, MdB Martin Burkert, hat dem S-Bahn-Bündnis Ost seine Unterstützung zugesagt. Auch er sieht die Dringlichkeit, diese Bahnstrecke auszubauen und dass der Bund das Projekt finanziell maßgeblich fördert. Martin Burkert regt ein Spitzentreffen an: Zwischen der Bahn, den Entscheidern von Bund und Freistaat und dem S-Bahn-Bündnis Ost.

Kirchheims Bürgermeister Maximilian Böttl hatte dem Bundestagsabgeordneten bei einem Treffen in Berlin die herausragende Bedeutung dieses Bahnabschnitts erläutert. Böttl erklärte als einer der Sprecher des Bündnisses: „Für den Ausbau der Bahnstrecke zwischen München-Ost und Markt Schwaben ist auch der Bund finanziell gefordert. Denn es ist ein bedeutsamer Abschnitt für den transeuropäischen Eisenbahnverkehr auf der Magistrale Paris – München – Wien – Budapest.“ Deshalb fordert das S-Bahn-Bündnis Ost, dass dieser Abschnitt als Teil des Bahnknoten München in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird.

Das Bündnis hat ein Gutachten über diesen Bahnengpass in Auftrag gegeben. Das sei sehr hilfreich in der Diskussion, meinte Martin Burkert. Dieses Gutachten soll die enorme Belastung auf diesem Bahn-Engpass im Münchner Osten mit Daten und Fakten belegen und die Verantwortung des Bundes mit Blick auf die internationale Bedeutung dieser Strecke deutlich machen. Das Gutachten soll auch Entwicklungsperspektiven aufzeigen und konkrete Infrastrukturmaßnahmen benennen.

Das S-Bahn-Bündnis Ost fordert den vierspurigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen dem Münchner Osten und Markt Schwaben – mit einer Anbindung der Messe München. Es kam auf Initiative der Messe zustande. Das überparteiliche Bündnis wird von Politikern aus den betroffenen Städten und Gemeinden unterstützt, aus dem Landtag, dem Bundestag und den Kreistagen, von der IHK und der Handwerkskammer für München und Oberbayern und von Organisationen wie Green City. Auch Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und Bayerns Innenminister Joachim Herrmann haben ihre Unterstützung zugesagt.

Die Deggendorfer Bundestagabgeordnete Rita Hagl-Kehl hatte jetzt das Treffen des Bündnisses mit dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses im Bundestag, MdB Martin Burkert, möglich gemacht.

Weitere Informationen über das S-Bahn-Bündnis Ost sowie seine Forderungen und Argumente finden Sie auch im Internet unter www.sbahn-buendnis-ost.de und bei facebook <https://www.facebook.com/sbahnbuendnis.ost/>.

Pressekontakt

Willi Bock
Leiter Unternehmens-PR / Pressesprecher
Messe München GmbH – S-Bahn-Bündnis Ost

Tel. +49 89 949-20734
Mobil +49 172 3936929
Fax +49 89 949-9720719
E-Mail: willi.bock@messe-muenchen.de